

Rosen



Cy Twombly, Ohne Titel (Rosen), 2008, Acryl und Kreide auf Holz

© Cy Twombly Foundation Foto: Nicole Wilhelms, Bayerische Staatsgemäldesammlungen, Museum Brandhorst, München

Die vier Rosen in Rosa/Pink- und Gelbtönen gehören zu einer Serie aus 6 mal 4 Blüten, jeweils in verschiedenen Farben sowie mit Gedichten versehen. Sie sind im „Rosensaal“ des Museum Brandhorsts zu sehen und stammen von Cy Twombly (1928–2011). Er lebte in den USA und arbeitete mit verschiedenen Medien. In seinem Spätwerk band er die Pinsel an Stöcke, um die Verbindung zwischen sich und dem Malgrund ein wenig zu lösen und die Spuren nicht mehr im Einzelnen kontrollieren zu können. Schon früher zeichnete er nachts im Dunkeln, um das Erlernte zu verlernen, wie ein Kind unmittelbar und unvoreingenommen von vorne beginnen zu können und Linien zu hinterlassen, die (zunächst) nur sich selbst darstellen.

AKTIVIERUNG: Irritationen Vollkommene Unvollkommenheiten

Experimentiere mit Techniken, die das Element des Zufalls in den Zeichen- und Malprozess einführen. Wähle zunächst ein einfaches Motiv oder ein Muster. Male im Dunkeln, mit geschlossenen Augen, auf unebenem Untergrund, zu Musik, mit den Füßen oder nimm den Stift in die andere Hand. Die Malwerkzeuge können mit Stöcken verlängert werden. Lass dich durch die Hand von jemand anderem führen. Entdecke das Vollkommene im Unvollkommenen, Überraschenden, Zufälligen!

Variante: Benutze flüssige Farben auf großformatigem Malgrund!

Material:

Stifte (Bleistifte, Buntstifte, Wachskreiden), Papier, verschiedene Malgründe, Stöcke

Variante: Acrylfarben (auch in Kombination mit Kreiden), Pinsel, Papier, Holz oder Leinwand in Großformat

Dauer:

10–45/60 Minuten



© Cy Twombly Foundation Foto: Nicole Wilhelms, Bayerische Staatsgemäldesammlungen, München



© Cy Twombly Foundation Foto: Nicole Wilhelms, Bayerische Staatsgemäldesammlungen, München